

Institut für Veterinär-Physiologie und -Biochemie

Frankfurter Straße 100 und 102, 35392 Gießen

(Name und Anschrift der Einrichtung)

Erstellt am: 18.03.2021
Letzte Änderung am: 29.03.2021

Bearbeitet von: Prof. Dr. M. Diener, Prof. Dr. S. Mazurek, Prof. Dr. C. Rummel
Verantwortlicher: Prof. Dr. M. Diener

Inhaltsverzeichnis

1. Personalhygiene	2
2. Flächenreinigung und -desinfektion.....	9
3. Instrumentenaufbereitung	12
4. Wäscheaufbereitung	14
5. Hygienemaßnahmen bei Tierexperimenten.....	15
6. Hygienemaßnahmen bei der Abfallentsorgung.....	19
7. Empfohlene Desinfektions- und Reinigungsmittel, Desinfektionsabläufe.....	22
8. Gentechnische Anlagen	23

1. Personalhygiene

Händehygiene

WAS?	WANN?	WIE?	WOMIT?	WER?
Händewaschung	<ul style="list-style-type: none"> – vor Arbeitsbeginn / nach Arbeitsende – nach Verschmutzung – nach Berühren von (mutmaßlich) kontaminiertem Material – S1 sowie Risikogruppe 2 nach BiostoffV: vor jedem Verlassen des Labores 	Hände nass machen und Waschlotion aus dem Wandspender entnehmen. Waschlotion auf den gesamten Handflächen gründlich einreiben, unter fließendem Wasser gründlich abspülen. Hände mit Einmalhandtuch abtrocknen.	Waschlotion	Alle Personen
Hygienische Händedesinfektion	<ul style="list-style-type: none"> – vor Arbeitsbeginn / nach Arbeitsende – vor / nach jedem Kontakt mit Versuchstieren – vor Anlegen einer Infusion – vor Injektionen – nach Berühren von (mutmaßlich) kontaminiertem Material – S1 sowie Risikogruppe 2 nach BiostoffV: vor jedem Verlassen des Labores – nach Toilettenbenutzung 	3 – 5 ml Händedesinfektionsmittel in die hohle Hand geben (i.d.R. 2 Hübe aus dem Wandspender) und für mindestens 30 Sek. in die trockenen Hände einreiben. Besondere Beachtung ist den Fingerzwischenräumen und den Fingerkuppen zu schenken. Die Hände sind währenddessen feucht zu halten.	Alkoholische Händedesinfektionsmittel gemäß VAH-Liste.	Wiss. Personal, med.-technisches Personal, Studierende, Tierpfleger*innen, Reinigungspersonal

WAS?	WANN?	WIE?	WOMIT?	WER?
Hygienische Händedesinfektion	<ul style="list-style-type: none"> – bei sichtbarer Kontamination 	<p>Wurden die Hände sichtbar oder merklich mit keimhaltigem, infiziertem oder GVO haltigem Material (Eiter, Sputum, Stuhl, Exsudat, infizierte Zellen u. ä.) kontaminiert, so sind die beschmutzten Stellen mit einem mit Desinfektionsmittel getränktem Einmaltuch zu reinigen.</p> <p>Anschließend erfolgt eine hygienische Händedesinfektion (siehe oben).</p> <p>Hiernach können die Hände gewaschen werden.</p> <p>Es schließt sich eine weitere hygienische Händedesinfektion an.</p>	Alkoholische Händedesinfektionsmittel gemäß VAH-Liste.	Wiss. Personal, med.-technisches Personal, Studierende, Tierpfleger*innen, Reinigungspersonal
Chirurgische Händedesinfektion	<ul style="list-style-type: none"> – vor operativen Eingriffen – vor Punktionen in Organe und Körperhöhlen 	<p>Hände und Unterarme mind. 10 min vor der Desinfektion waschen (siehe auch Abschnitt 1). Dazu Hände und Unterarme bis zu den Ellenbogen mit nach oben gerichteten Fingerspitzen und tief liegenden Ellenbogen über etwa 30–60 s mit einem Handwaschpräparat bearbeiten. Danach die Haut sorgfältig abtrocknen.</p> <p>3 – 5 ml Händedesinfektionsmittel in die hohle Hand geben (i.d.R. 2 Hübe aus dem Wandspender) und zunächst auf den Händen (10 s), dann auf den Unterarmen (10 s) lückenlos verteilen. Dann die Hände mittels Einreibetechnik desinfizieren (70 s). Hauptaugenmerk: Fingerkuppen, Nagelfalze, Fingerzwischenräume. Alle Hautareale müssen mit dem Händedesinfektionsmittel für die Dauer der deklarierten Einwirkungszeit (mind. 1,5 min) benetzt bleiben. Falls erforderlich, muss man dem Spender weiteres Händedesinfektionsmittel entnehmen.</p> <p>Danach Hände lufttrocken lassen (1 min).</p>	Alkoholische Händedesinfektionsmittel gemäß VAH-Liste.	Wiss. Personal, med.-technisches Personal, Studierende

WAS?	WANN?	WIE?	WOMIT?	WER?
Haut- und Handpflege	<ul style="list-style-type: none">– mehrmals täglich– nach Arbeitsende	<p>Hautpflegemittel aus dem Spender entnehmen und in die Haut gleichmäßig einmassieren.</p> <p>Hautpflegemittel aus einem, von allen Beschäftigten gemeinsam benutzten Behälter ohne Dosiereinrichtung sind ungeeignet. Geeignet sind z. B. Tuben oder Direktspender.</p>	<p>Handcreme, Pflegeemulsion.</p> <p>Siehe auch Hautschutzplan.</p>	<p>Wiss. Personal, med.-technisches Personal, Studierende, Tierpfleger*innen, Reinigungspersonal</p>
Haare, Fingernägel	<ul style="list-style-type: none">– täglich– bei Bedarf	<p>Lange Haare sind zusammenzubinden und evtl. hochzustecken.</p> <p>Die Länge der Fingernägel darf die Fingerkuppen nicht überragen. Nagellack ist nicht zulässig.</p>		<p>Wiss. Personal, med.-technisches Personal, Studierende, Tierpfleger*innen, Reinigungspersonal</p>

Personalschutz

WAS?	WANN?	WIE?	WOMIT?	WER?
Schutzkleidung	<p>Schutzkleidung ist zu tragen,</p> <ul style="list-style-type: none"> – bei allen Arbeiten, bei denen mit einer mikrobiellen, parasitären oder GVO-haltigen Kontamination oder Verschleppung zu rechnen ist. – bei Kontakt zu Versuchstieren – bei Schmutzarbeiten – bei sonstigem Bedarf – bei Kontakt zu flüssigem Stickstoff 	<p>Die Schutzkleidung, z.B. in Form eine Schutzkittels, oder einer Cryo-Schürze ist über der Berufskleidung oder über der Privatkleidung zu tragen.</p> <p>Die Schutzkleidung muss geschlossen getragen werden, die Kleidung darunter muss bis unterhalb der Knie vollständig bedeckt sein.</p> <p>Die Schutzkleidung ist täglich sowie bei Kontamination / Verschmutzung zu wechseln.</p> <p>Die Schutzkleidung ist abzulegen</p> <ul style="list-style-type: none"> - S1 sowie Risikogruppe 2 nach BiostoffV: vor jedem Verlassen des Labores – vor dem Betreten der Aufenthaltsräume bzw. vor dem Essen und Trinken, – vor dem Verlassen der Einrichtung. 	<p>Schutzkittel</p> <p>Chemothermische Wäschedesinfektion, ggf. vorherige Dampfsterilisation.</p> <p>Risikostufe 2 nach BiostoffV: vorherige Dampfsterilisation</p>	<p>Wiss. Personal, med.-technisches Personal, Studierende, Tierpfleger*innen, Reinigungspersonal</p>

WAS?	WANN?	WIE?	WOMIT?	WER?
Einmalhandschuhe	<ul style="list-style-type: none"> – bei Infektionsgefahr – bei Schmutzarbeiten – S1 sowie Risikogruppe 2 nach BiotoffV. – Gefährlichen Chemikalien 	<p>Einmalhandschuhe sind zu tragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – bei allen Arbeiten, bei denen eine Berührung mit Blut, Blutbestandteilen, Körperflüssigkeiten oder Ausscheidungen möglich ist, – bei invasiven Maßnahmen (z.B. Katheterisierung), – bei der Berührung der Schleimhaut, von nässenden oder blutenden Hautveränderungen, von Wunden. – Bei Kontakt mit Versuchstieren, von denen Infektionen ausgehen können. – Bei Kontakt mit gentechnisch veränderten Zellen/Material sowie Material aus der Risikogruppe 2 nach BiostoffV – Bei Arbeiten mit gefährlichen Chemikalien <p>Die Einmalhandschuhe sind nach Gebrauch bzw. nach dem Kontakt zu einem Versuchstiere sofort wegzuwerfen. Das Tragen von Einmalhandschuhen entbindet nicht von der Pflicht einer hygienischen Händedesinfektion.</p> <p>Einmalhandschuhe dürfen nicht wiederverwendet werden.</p>	<p>Nicht-gepuderte Einmalhandschuhe</p> <p>Unschädlich entsorgen mit dem infektiösen Abfall.</p> <p>Risikogruppe 2 nach BiostoffV: Handschuhe müssen über die Ärmelmanschetten der Schutzkittel reichen und sind vor der Entsorgung zu autoklavieren.</p>	<p>Wiss. Personal, med.-technisches Personal, Studierende, Tierpfleger*innen, Reinigungspersonal</p>
Schutzhandschuhe	<ul style="list-style-type: none"> – bei Reinigungs- bzw. Schmutzarbeiten – bei Arbeiten mit flüssigem Stickstoff 	<p>Beim Umgang mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, v.a. mit den Stammlösungen, sowie beim Umgang mit flüssigem Stickstoff sind geeignete Schutzhandschuhe zu tragen.</p> <p>Die Schutzhandschuhe sind nach Gebrauch sofort zu reinigen und zu trocknen.</p> <p>Schutzhandschuhe sind alle 8 Wochen bzw. bei Beschädigung sofort gegen neue Handschuhe auszutauschen.</p>	<p>Flüssigkeitsdichte Gummi- oder Kunststoffhandschuhe</p> <p>Spezielle Cryo Gloves</p> <p>Desinfektionsmittel gemäß VAH-Liste</p>	<p>Wiss. Personal, med.-technisches Personal, Tierpfleger*innen, Reinigungspersonal</p>

WAS?	WANN?	WIE?	WOMIT?	WER?
Mund- und Nasenschutz, Schutzbrille	<ul style="list-style-type: none"> – bei Kontakt zu bestimmten Versuchstieren – bei invasiven Eingriffen – bei Arbeiten mit heißen Lösungen – bei Arbeiten mit flüssigem Stickstoff 	<p>Ein Mund-/Nasenschutz sowie ggf. eine Schutzbrille oder Visier sind korrekt zu tragen,</p> <ul style="list-style-type: none"> – wenn mit Aerosolbildung oder Verspritzen von Blut, Körperflüssigkeiten, Ausscheidungen oder kontaminiertem Material zu rechnen ist, – bei Versuchstieren, von denen Infektionen ausgehen können, – bei Versuchstieren, die vor Infektionen besonders geschützt werden müssen. – Schutzbrille/Visier bei Arbeiten mit heißen Lösungen oder flüssigem Stickstoff <p>Die Maske muss Mund und Nase stets vollständig bedecken. Sie muss bei länger dauernden Eingriffen sowie bei Durchfeuchtung oder Verschmutzung gewechselt und sofort entsorgt werden. Anschließend sind die Hände zu desinfizieren.</p>	<p>Medizinische Maske (OP-Maske oder FFP2-Maske ohne Ventil)</p> <p>Labor-Schutzbrillen/Visiere</p>	<p>Wiss. Personal, med.-technisches Personal, Studierende, Tierpfleger*innen, Reinigungspersonal</p>
Schuhe	<ul style="list-style-type: none"> – täglich – nach Verschmutzung 	<p>Während der Tätigkeiten in der Tierhaltung oder im Labor sind geeignete Berufs- oder Arbeitsschuhe mit folgenden Eigenschaften zu tragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – vorderer Bereich geschlossen, – Fersenhalt rutschhemmend, – desinfizierbar. <p>Wischdesinfektion: mit einem mit Desinfektionsmittel getränkten Einmaltuch abwischen.</p>	<p>Flächendesinfektionsmittel gemäß DVG-Liste</p>	<p>Wiss. Personal, med.-technisches Personal, Studierende, Tierpfleger*innen, Reinigungspersonal</p>
Schmuck und Uhren	<ul style="list-style-type: none"> – während jeglicher Tätigkeiten in den Ställen oder im Labor 	<p>Während der Tätigkeiten in der Tierhaltung oder im Labor dürfen an den Händen und Unterarmen keine Schmuckstücke (inkl. Eheringe, Freundschaftsbändchen) und Uhren getragen werden. Die Gegenstände sind vorher abzulegen und diebstahlsicher aufzubewahren.</p>		<p>Wiss. Personal, med.-technisches Personal, Studierende, Tierpfleger*innen, Reinigungspersonal</p>

WAS?	WANN?	WIE?	WOMIT?	WER?
Essen, trinken, rauchen, schminken, u.ä.	– grundsätzlich	Essen, trinken, schminken, hantieren mit Kontaktlinsen und dergl. ist nur in den Aufenthaltsräumen und Büros gestattet. Lebensmittel und Getränke dürfen nur dort aufbewahrt werden. Rauchen ist nur an den dazu ausgewiesenen Raucherplätzen gestattet.		Alle Personen

2. Flächenreinigung und -desinfektion

WAS?	WANN?	WIE?	WOMIT?	WER?
Tischoberflächen, Untersuchungs und Behandlungstische	<ul style="list-style-type: none"> – nach jedem Versuchstierkontakt – bei Kontaminationsverdacht oder sichtbarer Verschmutzung sofort 	Scheuer-Wisch-Reinigung und -Desinfektion	Flächendesinfektionsmittel gemäß DVG-Listen oder VAH-Liste	Wiss. Personal, med.-technisches Personal, Studierende, Tierpfleger*innen
Tischoberflächen, Arbeitstische, Labortische	<ul style="list-style-type: none"> – mindestens arbeitstäglich (nach Arbeitsende) – bei Kontaminationsverdacht oder sichtbarer Verschmutzung sofort – innerhalb des Tages vor dem Wechsel der Experimentator*innen 	Scheuer-Wisch-Reinigung und -Desinfektion,		
OP-Tisch, OP-Einrichtung	<ul style="list-style-type: none"> – nach jeder OP – mindestens arbeitstäglich (nach Arbeitsende) 	Scheuer-Wisch-Reinigung und -Desinfektion		
Möbeloberflächen	<ul style="list-style-type: none"> – 1 x/Monat – bei Kontaminationsverdacht oder sichtbarer Verschmutzung sofort 	Feucht abwischen; ggf. Scheuer-Wisch-Desinfektion	Haushaltsreiniger, ggf. Flächendesinfektionsmittel gemäß DVG-Listen oder VAH-Liste	Reinigungspersonal
Medizinische Geräte und Monitore	<ul style="list-style-type: none"> – sofort nach Gebrauch – bei Kontaminationsverdacht oder sichtbarer Verschmutzung sofort – mindestens 1 x/Woche 	Vorsicht bei stromführenden Teilen! Zuerst Netzstecker ziehen! Feuchte Wisch-Desinfektion. Dabei darf keine Flüssigkeit in das Geräteinnere eindringen.	(Alkoholische) Flächendesinfektionsmittel gemäß VAH-Liste	Med.-technisches Personal, Reinigungspersonal

WAS?	WANN?	WIE?	WOMIT?	WER?
Fußböden, glatt	<ul style="list-style-type: none"> – Reinigung arbeitstäglich – Reinigung und Desinfektion jeden dritten Arbeitstag – bei Kontaminationsverdacht oder sichtbarer Verschmutzung sofort 	Scheuer-Wisch-Reinigung und -Desinfektion,	Haushaltsreiniger bzw. Flächen-desinfektionsmittel gemäß DVG-Listen oder VAH-Liste	Reinigungspersonal S1 sowie Risikogruppe 2 nach BiostoffV: bei Kontaminationsver- dacht sofort durch Experimentator/in
Fußböden, textil	<ul style="list-style-type: none"> – Reinigung arbeitstäglich – bei Kontaminationsverdacht oder sichtbarer Verschmutzung sofort 	Saugen; ggf. Scheuer-Wisch-Desinfektion	Staubsauger, ggf. Flächen-desinfektionsmittel gemäß DVG-Listen oder VAH-Liste	Reinigungspersonal ; bei Kontaminationsver- dacht sofort durch Verursacher/In
Lichtleisten, Versorgungsleisten	<ul style="list-style-type: none"> – Reinigung 1x / Monat – bei Kontaminationsverdacht oder sichtbarer Verschmutzung sofort 	Scheuer-Wisch-Reinigung; ggf. Scheuer-Wisch-Desinfektion	Haushaltsreiniger, ggf. Flächen-desinfektionsmittel gemäß DVG-Listen oder VAH-Liste	Reinigungspersonal bzw. Vet.med. Personal
Wände, Decke	<ul style="list-style-type: none"> – bei Kontaminationsverdacht oder sichtbarer Verschmutzung sofort 	Scheuer-Wisch-Reinigung; ggf. Scheuer-Wisch-Desinfektion	Haushaltsreiniger, ggf. Flächen-desinfektionsmittel gemäß DVG-Listen oder VAH-Liste	Vet.med. Personal, Reinigungspersonal
Personaltoiletten	<ul style="list-style-type: none"> – Reinigung arbeitstäglich – Reinigung und Desinfektion jeden dritten Arbeitstag – bei sichtbarer Verschmutzung sofort 	Scheuer-Wisch-Reinigung und -Desinfektion	Haushaltsreiniger bzw. Flächen-desinfektionsmittel gemäß DVG-Listen oder VAH-Liste	Reinigungspersonal

WAS?	WANN?	WIE?	WOMIT?	WER?
Sonstige Flächen	– bei Kontaminationsverdacht oder sichtbarer Verschmutzung sofort	Scheuer-Wisch-Reinigung; ggf. Scheuerwisch-Desinfektion	Haushaltsreiniger, ggf. Flächen-desinfektionsmittel gemäß DVG-Listen oder VAH-Liste	Wiss. Personal, med.-technisches Personal, Studierende, Tierpfleger*innen S1 sowie Risikogruppe 2 nach BiostoffV: bei Kontaminationsver- dacht sofort durch Verusacher/In

3. Instrumentenaufbereitung

Manuell

WAS?	WANN?	WIE?	WOMIT?	WER?
Stethoskop, EKG-Elektroden, Thermometer	<ul style="list-style-type: none"> – mindestens arbeitstäglich (nach Arbeitsende) – bei Kontaminationsverdacht oder sichtbarer Verschmutzung sofort – nach Kontakt zu infektiösen Versuchstieren sofort 	Scheuer-Wisch-Reinigung und –Desinfektion oder Einlegen in Desinfektionsmittel	Desinfektionsmittel gemäß VAH-Liste, Rubrik Instrumentendesinfektion	Wiss. Personal, med.-technisches Personal, Studierende
Sterilbänke	<ul style="list-style-type: none"> - vor und nach den Arbeiten - nach jeder Kontamination sofort 	Sterilbank mit 80 % vergälltem Alkoholauswischen Vor und nach der Nutzung 20 Minuten UV-Licht	UV-Licht, 80 % vergällter Alkohol	Wiss. Personal, med.-technisches Personal, Studierende
Zentrifugen	<ul style="list-style-type: none"> – Nach Gebrauch, bei Kontaminationen 	Ggf. erregerehaltiges Material mit saugfähigem Material aufnehmen und nach betreffender Risikostufe behandeln. Innenraum und Rotor mit Desinfektionsmittel feucht abwischen, trocknen lassen; Rotor bei Bedarf in gebrauchsfertige Desinfektionslösung legen	Desinfektionsmittel gemäß VAH-Liste	Wiss. Personal, med.-technisches Personal, Studierende
Gummi- und Kunststoffteile (Mehrweg-)	<ul style="list-style-type: none"> – nach Gebrauch 	Gebrauchte Teile nur mit Handschuhen anfassen und in Desinfektionsmittelwanne mit Siebeinsatz und Deckel einlegen. Mindesteinwirkzeit beachten.	Desinfektionsmittel gemäß VAH-Liste, Rubrik Instrumentendesinfektion	med.-technisches Personal, Studierende
Sonstige Instrumente desinfizieren	<ul style="list-style-type: none"> – nach Gebrauch 	Gebrauchte Instrumente nur mit Handschuhen anfassen und in Desinfektionsmittelwanne mit Siebeinsatz und Deckel einlegen. Mindesteinwirkzeit beachten.	Desinfektionsmittel gemäß VAH-Liste, Rubrik Instrumentendesinfektion	

WAS?	WANN?	WIE?	WOMIT?	WER?
Sonstige Instrumente manuell reinigen	– nach Ende der chemischen Desinfektion (s.o.)	Bürsten und spülen	Kunststoffbürste oder –schwamm (keine Metallbürsten), Reinigungspistole	
Sonstige Instrumente spülen	– nach der manuellen Reinigung – nach dem Ultraschallbad	Gründlich abspülen.	Demineralisiertes Wasser	
Sonstige Instrumente trocknen	– nach dem Spülen	Von außen mit Druckluft anblasen oder mit keimarmen, sauberen Tüchern abreiben. Hohlinstrumente mit Druckluft durchblasen.	Druckluftpistole, keimarme Einmaltücher	
Sonstige Instrumente aufbewahren und sterilisieren	– nach vollständiger Trocknung	Hände hygienische desinfizieren und Instrumente in kontaminationsgeschützte Behälter legen. Ggf. der Sterilisation zuführen.	Kontaminationsgeschützte Behälter	med.-technisches Personal, Studierende
Gummi- und Kunststoffteile (Mehrweg-)	– nach Gebrauch	Gebrauchte Teile nur mit Handschuhen anfassen und in Desinfektionsmittelwanne mit Siebeinsatz und Deckel einlegen. Mindesteinwirkzeit beachten. Weitere Aufbereitung wie „Sonstige Instrumente“	Desinfektionsmittel gemäß VAH-Liste, Rubrik Instrumentendesinfektion	med.-technisches Personal, Studierende
Augenduschen, Notduschen	Augenduschen: 1 mal pro Monat Notduschen: alle 6 Monate	Längeres Laufenlassen des Wassers	Laufenlassen des Wassers	Techn. und wissenschaftliches Personal

4. Wäscheaufbereitung

WAS?	WANN?	WIE?	WOMIT?	WER?
Medizinische Schutzkleidung, normal verschmutzt	<ul style="list-style-type: none"> – arbeitstäglich (nach Arbeitsende) 	Taschen entleeren. Kleidung in den dazu ausgewiesenen Sammel-Containern (inkl. Wäschesäcke) ablegen. Dort abgelegte Kleidung nicht noch einmal herausnehmen. Säcke nicht überfüllen Container gut verschließen über die FB10-Wäschesammelstelle der Zentralwäscherei zu führen.	Chemothermische Wäsche-desinfektion	Reinigungspersonal
Berufskleidung, normal verschmutzt	<ul style="list-style-type: none"> – arbeitswöchentlich (nach Arbeitsende) 			
Medizinische Schutzkleidung und Berufskleidung, mikrobiell, GVO kontaminiert oder aus Risikogruppe 2 nach BiostoffV	<ul style="list-style-type: none"> – bei Kontamination oder Kontaminationsverdacht sofort – nach Kontakt zu infektiösen Versuchstieren – S1 und Risikogruppe 2 nach BiostoffV: sofort bei Kontamination, immer nach Abschluss der Experimente 	Taschen entleeren. Kleidung in den dazu ausgewiesenen Autoklavier-Eimer ablegen, Eimer verschließen und der Sterilisation zuführen. Sterilisierte Kleidung danach wie normal verschmutzte Wäsche behandeln.	Dampfsterilisation, danach chemothermische Wäschedesinfektion	Vet.med. Personal, Studierende, Tierpfleger*innen, Reinigungspersonal
Sonstige Textilien	<ul style="list-style-type: none"> – nach Kontakt mit infektiös-verdächtigen Versuchstieren – mit Blut oder Kot verschmutzt – S1 und Risikogruppe 2 nach BiostoffV: immer 	Nicht auf den Boden werfen! Textilien wie kontaminierte Kleidung weiterbehandeln (siehe oben).	Dampfsterilisation, danach chemothermische Wäsche-desinfektion	Vet.med. Personal, Studierende, Tierpfleger*innen, Reinigungspersonal

5. Hygienemaßnahmen bei Tierexperimenten

Hygiene bei Einfachen Injektionen und Punktionen

WAS?	WANN?	WIE?	WOMIT?	WER?
Hygienische Händedesinfektion	<ul style="list-style-type: none"> – vor dem Aufziehen der Spritze – vor der Injektion oder Punktion 	Siehe Kapitel 1 „Personalhygiene“	Alkoholische Händedesinfektionsmittel gemäß VAH-Liste.	Wissenschaftler *innen, assistierende Personen
Hautdesinfektion	– unmittelbar vor der Injektion oder Punktion	An der vorgesehenen Injektions- bzw. Punktionsstelle satt aufsprühen und mit Tupfer auf der Haut verteilen. Mindesteinwirkzeit beachten.		
Vorbereitung	– vor der Entnahme der Lösung aus der Injektionsflasche	Einstichstelle desinfizieren, Mindesteinwirkzeit beachten, Desinfektionsmittel trocknen lassen Mehrdosierbehältnisse (z. B. Aqua, NaCl etc.) sind max. ein Arbeitstag haltbar.		
Gebrauchte Kanülen	– nach der Injektion oder Punktion	Gebrauchte Kanülen dürfen nie in die Schutzhüllen zurückgesteckt werden. Die Entsorgung erfolgt ohne jede Zwischenlagerung in das dafür vorgesehene Sammelgefäß	festes, durchstichsicheres, bruchfestes Behältnis (keine Glasflaschen).	

Hygiene bei Punktionen von Organen und Körperhöhlen

WAS?	WANN?	WIE?	WOMIT?	WER?
Sterile Schutzkleidung	– bei erhöhter Gefährdung der Versuchstiere	Vor der Händedesinfektion anlegen.		Wissenschaftler *innen, assistierende Personen
Chirurgische Händedesinfektion	– unmittelbar vor der Punktion	Siehe Abschnitt 1 „Personalhygiene“	Alkoholische Händedesinfektionsmittel gemäß VAH-Liste.	
Hautdesinfektion	– unmittelbar vor der Punktion	An der vorgesehenen Punktionsstelle satt aufsprühen und mit Tupfer auf der Haut verteilen. Mindesteinwirkzeit beachten (mind. 2 x 2,5 min).		
Vorbereitung	– vor der Entnahme der Lösung aus der Injektionsflasche	Einstichstelle desinfizieren, Mindesteinwirkzeit beachten, Desinfektionsmittel trocknen lassen Mehrdosierbehältnisse (z. B. Aqua, NaCl etc.) sind max. ein Arbeitstag haltbar.		
Gebrauchte Kanülen	– nach der Injektion oder Punktion	Gebrauchte Kanülen dürfen nie in die Schutzhüllen zurückgesteckt werden. Die Entsorgung erfolgt ohne jede Zwischenlagerung in das dafür vorgesehene Sammelgefäß	festes, durchstichsicheres, bruchfestes Behältnis (keine Glasflaschen).	

Hygiene bei Infusionen

WAS?	WANN?	WIE?	WOMIT?	WER?
Hygienische Händedesinfektion	<ul style="list-style-type: none"> – vor der Vorbereitung – vor dem Anlegen – vor dem Wechsel – vor dem Entfernen 	Siehe Kapitel 1 „Personalhygiene“	Alkoholische Händedesinfektionsmittel gemäß VAH-Liste.	Wissenschaftler*innen, assistierende Personen
Vorbereitung	– kurz vor der Verabreichung	<p>Sichtkontrolle des Infusionsbehälters auf Beschädigungen oder Veränderungen der Lösung. Verfallsdatum beachten.</p> <p>Medikamente erst kurz vor Gebrauch zumischen. Dabei Gummistopfen vor dem Zuspritzen mit Hautdesinfektionsmittel desinfizieren.</p>	Infusionslösung, ggf. zusätzliche Medikamente	
Hautdesinfektion	– vor der Injektion oder Punktion	<p>An der vorgesehenen Injektions- bzw. Punktionsstelle satt aufsprühen und mit Tupfer auf der Haut verteilen.</p> <p>Mindesteinwirkzeit beachten.</p>	Alkoholische Händedesinfektionsmittel gemäß VAH-Liste.	
Verabreichen der Infusion	–	<p>Einmalhandschuhe tragen.</p> <p>Verweilkanüle sorgfältig fixieren.</p> <p>Bei Kurzinfusion Metallkanüle verwenden.</p> <p>Bei Kunststoffkanüle Liegedauer von 72 h nicht überschreiten.</p> <p>Dokumentation: Name des Patienten, Beginn und Dauer der Infusion, ggf. zugemischte Medikamente.</p>	Infusionslösung, ggf. zusätzliche Medikamente	Tierärzt*innen (Tierärztliche Ambulanz)

Hygiene bei Wundversorgung

WAS?	WANN?	WIE?	WOMIT?	WER?
Hautdesinfektion	<ul style="list-style-type: none"> – vor der Wundversorgung – vor jedem Verbandwechsel 	<p>Desinfektionsmittel an der vorgesehenen Injektions- bzw. Punktionstelle satt aufsprühen und mit Tupfer auf der Haut verteilen.</p> <p>Mindesteinwirkzeit beachten.</p>	Alkoholische Händedesinfektionsmittel gemäß VAH-Liste.	<p>Wissenschaftler*innen, assistierende Personen, Tierpfleger*innen, Tierarzthelfer*innen, Studierende</p>
Versorgung der Wunde	<ul style="list-style-type: none"> – bei Indikation 	<p>Sterile Einmal-Handschuhe anziehen.</p> <p>Wunde niemals mit Hand berühren (non touch-Technik), sterile Instrumente verwenden.</p> <p>Benutzte Instrumente sofort aufbereiten. Gebrauchtes Verbandsmaterial sofort entsorgen.</p> <p>Nach der Vorsorgung sind die Hände eine hygienische Händedesinfektion durchgeführt werden.</p>	Sterile Einmal-Handschuhe, Verbandsmaterial, sterile Instrumente, alkoholische Händedesinfektionsmittel gemäß VAH-Liste.	
Verbandwechsel	<ul style="list-style-type: none"> – bei Indikation 	<p>Der Verbandwechsel sollte von zwei Personen durchgeführt werden.</p> <p>Sterile Einmal-Handschuhe anziehen.</p> <p>Verband unter Zuhilfenahme von sterilen Instrumenten wechseln.</p> <p>Wunde niemals mit Hand berühren (non touch-Technik).</p> <p>Verbandwagen und Arbeitsfläche vor und nach dem Verbandwechsel desinfizieren.</p> <p>Benutzte Instrumente sofort aufbereiten. Gebrauchtes Verbandsmaterial sofort entsorgen.</p> <p>Nach dem Verbandwechsel Hände hygienisch desinfizieren.</p>	Sterile Einmal-Handschuhe, Verbandsmaterial, sterile Instrumente, alkoholische Händedesinfektionsmittel gemäß VAH-Liste.	

6. Hygienemaßnahmen bei der Abfallentsorgung

Allgemeines

Die Abfallströme und die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen sind an der JLU Gießen zentral geregelt. Eine Übersicht finden Sie auf der Website „Wohin mit dem "Müll" - kleines Abfall ABC“ (<https://www.uni-giessen.de/org/admin/dez/e/3/Abfallwirtschaft/Abfalltrennung>).

Zuständigkeiten:

Siedlungsabfall („normaler“ Abfall, nicht gefährlicher Abfall)

Zu diesem Abfall zählen z.B. Restmüll, Biomüll, Papier und Pappe, Wertstoffe des Dualen Systems Deutschland (DSD) etc. Für das Abfallmanagement an der JLU Gießen ist die Liegenschaftsabteilung (Dezernat E 3) der JLU Gießen zuständig, genauer das Sachgebiet E 3.6 „Logistik und Außenanlagen“. Der zuständige Sachbearbeiter ist unter der Rufnummer 0641-99-12538 oder -12617 erreichbar.

Gefährlicher Abfall (chemischer Sonderabfall)

Das chemische Zwischenlager des Dezernats B 3 entsorgt und koordiniert die Entsorgung gefährlicher Abfälle aus Einrichtungen der Universität einschließlich der Versuchsgüter und Kliniken sowie des Universitätsklinikums Gießen und Marburg (Standort Gießen), mit Ausnahme der radioaktiven Abfälle. Zuständiger Ansprechpartner ist Herr Ellinghaus (Dezernat B) unter der Rufnummer 0641/99-12214.

Einrichtungsspezifische Maßnahmen

WAS?	WANN?	WIE?	WOMIT?	WER?
Mikrobiell, GVO oder parasitär kontaminierter Abfall, autoklavierbar	<ul style="list-style-type: none"> – arbeitstäglich – nach Bedarf 	<p>Mülltrennung beachten.</p> <p>Abfall in jeweils eigenen mit Autoklavenbeuteln bestückten Autoklaviereimern sammeln. Befüllte Autoklavenbeutel und -eimer der zentralen Vernichtungssterilisation durch Dampfsterilisation zuführen.</p> <p>Autoklaven dürfen nur durch qualifiziertes u. eingewiesenes Personal bedient werden; spezifische Betriebsanweisung beachten.</p> <p>Abfall abkühlen lassen und Eimer danach in die Restmüll-Tonnen entleeren.</p>	Autoklavenbeutel, Autoklaviereimer aus Edelstahl mit gelochtem Falz; Stand- oder Tischautoklaven (z.B. mind. 121 °C, ca. 2 bar; mind. 15 min)	Alle Mitarbeiter*innen; Autoklavenbedienung: nur durch qualifiziertes u. eingewiesenes Personal
Mikrobiell, GVO oder parasitär kontaminierter Abfall, nicht autoklavierbar ¹	<ul style="list-style-type: none"> – arbeitstäglich – nach Bedarf 	<p>In Wanne mit Desinfektionsmittel legen.</p> <p>Mindesteinwirkzeit beachten.</p> <p>Danach in die Restmüll-Tonnen entleeren.</p>	Flächendesinfektionsmittel gemäß DVG-Listen oder VAH-Liste	Alle Mitarbeiter*innen
Papiermüll	<ul style="list-style-type: none"> – 2 – 3 x/Woche – nach Bedarf 	<p>Mülltrennung beachten.</p> <p>Papiermüll-Eimer in den Papiermüll-Tonne entleeren und reinigen.</p>	Papiermüll-Eimer und -tonne, Haushaltsreiniger	Reinigungspersonal (bei Bedarf: sonstige Mitarbeiter*innen)
Restmüll/Hausmüll	<ul style="list-style-type: none"> – 2 – 3 x/Woche – nach Bedarf 	<p>Mülltrennung beachten.</p> <p>Papiermüll-Eimer in den Restmüll-Tonne entleeren, reinigen und mit neuer Abfalltüte bestücken.</p>	Restmüll-Eimer und -tonne, Haushaltsreiniger, Abfalltüten	
Altglas, normal	<ul style="list-style-type: none"> – nach Bedarf 	<p>Mülltrennung beachten.</p> <p>Glasmüll nach Farbe sortieren und in die Glasmüll-Tonnen entsorgen: weiß, grün und braun. Rotes, blaues und gelbes Glas in den Grünglas-Container.</p>	Glasmüll-Tonnen: weiß, grün und braun.	Alle Mitarbeiter*innen

¹ z.B. Nitrocellulose (entzündlich, explosionsgefährdet)

WAS?	WANN?	WIE?	WOMIT?	WER?
Labor-Altglas hitzebeständiges Glas, Borosilikatglas	– nach Bedarf	Z.B. Glas der Firmen Schott®, Duran® Mikrobiell kontaminiertes Glas und Glasbruch dekontaminieren (siehe oben). Glas in den gekennzeichneten Sammelbehältern im Zentrallager Chemie (Flügel C und D) entsorgen. Hitzebeständiges Glas darf <u>NIE</u> in die Glasmüll-Tonnen für normales Altglas entsorgt werden.		Alle Mitarbeiter*innen
Organproben, Tierkadaver	– nach Bedarf	In dem gekennzeichneten Kadaver-Container deponieren. Container-Inhalt bis zur Abholung gegen unbefugten Zugriff, Witterungseinflüsse und Tiere geschützt aufbewahren. Container nach jeder Abholung reinigen und desinfizieren (siehe Flächendesinfektion, sonstige Flächen).	Kadaver-Container. Flächendesinfektionsmittel gemäß DVG	Tierpfleger*innen
Sonstiger Abfall	– nach Bedarf	In Absprache mit dem zuständigen Sachbearbeiter im Dezernat E, Sachgebiet 3.6), 0641-99-12538 oder -12617.		Alle Mitarbeiter*innen
Sondermüll	– nach Bedarf	In Absprache mit dem zuständigen Ansprechpartner Herr Ellinghaus (Dezernat B), Rufnummer 0641/99-12214		Alle Mitarbeiter*innen

7. Empfohlene Desinfektions- und Reinigungsmittel, Desinfektionsabläufe

Anwendungsgebiet	Empfohlene Desinfektionsmittel
Oberflächendesinfektion	Desinfektionsmittel nach den Richtlinien von <ul style="list-style-type: none">– DVG (https://www.dvg.net/desinfektion/desinfektionsmittellisten/)– RKI (https://doi.org/10.1007/s00103-017-2634-6)
Händedesinfektion	Desinfektionsmittel nach den Richtlinien von <ul style="list-style-type: none">– VAH (https://vah-liste.mhp-verlag.de/) → Erweiterte Suche → Händedesinfektion– RKI (https://doi.org/10.1007/s00103-017-2634-6)
Wäsche	Desinfektionsmittel nach den Richtlinien von <ul style="list-style-type: none">– VAH (http://www.vah-online.de) → Erweiterte Suche → Wäschedesinfektion– RKI (https://doi.org/10.1007/s00103-017-2634-6)

Abkürzungen:

DVG: Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft e.V.

RKI: Robert Koch-Institute, Berlin

VAH: Verbund für angewandte Hygiene e.V.

Weitere Empfehlungen:

Empfehlungen des Friedrich-Loeffler-Instituts über Mittel und Verfahren für die Durchführung einer tierseuchenrechtlich vorgeschriebenen Desinfektion

(<https://desinfektions-rl.fli.de/de/home>)

8. Gentechnische Anlagen und Risikostufe 2 nach Biostoffverordnung

Anlage S1 UGI 33 (Frankfurt Str. 100, UGI 33)

Hygieneplan

WAS	WANN	WOMIT	WIE	Verantwortliche Person
Hygienische Händedesinfektion	vor Arbeitsaufnahme; vor dem Waschen nach Arbeitsunterbrechung oder Arbeitsende	Händedesinfektionsmittel: <i>AHD 2000 (Lysoform)</i> Einwirkzeit: 1,5 min	Die unverdünnte Lösung in den trockenen Händen verreiben, trocknen lassen	Jede Person
Instrumente: allgemein	nach Gebrauch	Desinfektion, Präparat: Korsolex plus 2%, Dauer: 30 min	einweichen lassen	Jeder Nutzer
Werkbänke	nach Gebrauch bei Kontamination	Präparat: Freka-NOL, Dosierung: konz., Einwirkzeit: 5 min Präparat: Ethanol *, Dosierung: 80%, Einwirkzeit: 15 min	feucht wischen, trocknen lassen	Jeder Nutzer
Zentrifugen	bei Kontamination	Präparat: Freka-NOL, Dosierung: konz., Einwirkzeit: 5 min Präparat: Ethanol *, Dosierung: 80%, Einwirkzeit: 15 min	ggf. erregershaltiges Material mit saugfähigem Material aufnehmen und als GVO-Abfälle behandeln; Innenraum und Rotor mit Desinfektionsmittel feucht abwischen, trocknen lassen; Rotor bei Bedarf in gebrauchsfertige Desinfektionsmittellösung einlegen	Jeder Nutzer
Arbeitsflächen	nach Gebrauch bei Kontamination	Präparat: Freka-NOL, Dosierung: konz., Einwirkzeit: 5 min Präparat: Ethanol *, Dosierung: 80%, Einwirkzeit: 15 min	feucht wischen, trocknen lassen	Jeder Nutzer
Oberflächen von Geräten und Inventar	bei Kontamination	Präparat: Freka-NOL, Dosierung: konz., Einwirkzeit: 5 min Präparat: Ethanol *, Dosierung: 80%, Einwirkzeit: 15 min	feucht wischen, trocknen lassen	Jeder Nutzer
Fußböden	bei Kontamination	Präparat: Terralin Protect, Dosierung: 0.5%, Einwirkzeit: 60 min	feucht wischen, trocknen lassen; falls erforderlich kennzeichnen und absperren	Jeder Nutzer

Schutzkleidung a) nach Kontamination	sofort	Desinfektion, Präparat: Korsolex plus 2%, Dauer: 30 min	einweichen danach mit b) waschen	Jeder Nutzer
b) ohne Kontamination	bei Bedarf (wöchentlich, sammeln)	übliche Waschmittel	bei 95°C waschen	Reinigungspersonal, Wäscherei
Abfälle:	nach jedem Experiment	in geeigneten Behältern	sammeln	Jeder Nutzer
	bzw. zum Tagesende		gemäß Kapitel Entsorgung abgeben	

* Zur Vermeidung von Brand- und Explosionsgefahren bei der Wischdesinfektion mit alkoholischen Präparaten (z. B. 80% Ethanol) ist die Anwendung auf kleine Flächen (< 0,5 m²) zu beschränken. Es sind hierzu die Sicherheitsregeln zur "Prävention chemischer Risiken beim Umgang mit Desinfektionsmitteln im Gesundheitswesen" (GUV-I 207-206) zu beachten.

Nur Mittel und Methoden verwenden, die geeignet sind und die in der jeweils aktuellen Ausgabe einer der folgenden Listen aufgeführt sind:

1. Liste der vom Verbund für Angewandte Hygiene e.V. (VAH) als wirksam befundenen Desinfektionsverfahren
2. Liste der vom Robert Koch-Institut anerkannten Desinfektionsmittel und Verfahren
3. Desinfektionsmittelliste der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft für die Tierhaltung

Anlage S1 UGI 143 (Frankfurter Str. 102)

Hygieneplan

WAS	WANN	WOMIT	WIE	Verantwort-liche Person
Hygienische Händedesinfektion	vor Arbeitsaufnahme; vor dem Waschen nach Arbeitsunterbrechung oder Arbeitsende	Händedesinfektionsmittel: <i>Sterillium®</i> Einwirkzeit: 1,5 min	Die unverdünnte Lösung in den trockenen Händen verreiben, trocknen lassen	Jede Person
Instrumente, Blut: allgemein	nach Gebrauch	Desinfektion, Präparat: Korsorex AF 2%, Dauer: 30 min	einweichen lassen	Jeder Nutzer
Werkbänke	nach Gebrauch bei Kontamination	Präparat: Freka-NOL AF, Dosierung: konz., Einwirkzeit: 5 min Präparat: Ethanol *, Dosierung: 80% , Einwirkzeit: 15 min	feucht wischen, trocknen lassen	Jeder Nutzer
Zentrifugen	bei Kontamination	Präparat: Freka-NOL AF , Dosierung: konz., Einwirkzeit: 5 min Präparat: Ethanol *, Dosierung: 80% , Einwirkzeit: 15 min	ggf. erregerehaltiges Material mit saugfähigem Material aufnehmen und als GVO-Abfälle behan-deln; Innenraum und Rotor mit Desinfek-tionsmittel feucht abwischen, trocknen lassen; Rotor bei Bedarf in gebrauchsfertige Desinfektionsmittellösung einlegen	Jeder Nutzer
Arbeitsflächen	nach Gebrauch bei Kontamination	Präparat: Freka-NOL AF , Dosierung: konz. Einwirkzeit: 5 min Präparat: Ethanol *, Dosierung: 80%, Einwirkzeit: 15 min	feucht wischen, trocknen lassen	Jeder Nutzer
Oberflächen von Geräten und Inventar	bei Kontamination	Präparat: Freka-NOL AF, Dosierung: konz. Einwirkzeit: 5 min Präparat: Ethanol *, Dosierung: 80%, Einwirkzeit: 15 min	feucht wischen, trocknen lassen	Jeder Nutzer
Fußböden	bei Kontamination	Präparat: Terralin Protect, Dosierung: 0.5% Einwirkzeit: 60 min	feucht wischen, trocknen lassen; falls erforderlich kennzeichnen und absperren	Jeder Nutzer

Tierkäfige	nach jedem Experiment	Präparat: Virkon, Dosierung: 0,5%, Einwirkzeit: 60 min	nach dem Reinigen desinfiziert	Jeder Nutzer
Schutzkleidung				Jeder Nutzer
a) nach Kontamination	sofort	Desinfektion, Präparat: Korsorex AF 2%, Dauer: 30 min	einweichen danach mit b) waschen	
b) ohne Kontamination	bei Bedarf (wöchentlich, sammeln)	übliche Waschmittel	bei 95°C waschen	Reinigungspersonal, Wäscherei
Abfälle:	nach jedem Experiment	in geeigneten Behältern	sammeln	Jeder Nutzer
	bzw. zum Tagesende		gemäß Kapitel Entsorgung abgeben	

* Zur Vermeidung von Brand- und Explosionsgefahren bei der Wischdesinfektion mit alkoholischen Präparaten (z. B. 80% Ethanol) ist die Anwendung auf kleine Flächen (< 1,0 m²) zu beschränken. Es sind hierzu die Sicherheitsregeln zu "Desinfektionsarbeiten im Gesundheitsdienst" (GUV-R 206) zu beachten. Es sind hierzu die Sicherheitsregeln zur "Prävention chemischer Risiken beim Umgang mit Desinfektionsmitteln im Gesundheitswesen" (GUV-I 207-206) zu beachten.

Nur Mittel und Methoden verwenden, die geeignet sind und die in der jeweils aktuellen Ausgabe einer der folgenden Listen aufgeführt sind:

1. Liste der vom Verbund für Angewandte Hygiene e.V. (VAH) als wirksam befundenen Desinfektions-verfahren
2. Liste der vom Robert Koch-Institut anerkannten Desinfektionsmittel und Verfahren
3. Desinfektionsmittelliste der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft für die Tierhaltung

Anlage Risikostufe 2 nach Biostoffverordnung (Räume 208, 216, 224, 225, 226; Frankfurter Straße 100, 2. OG)

Hygieneplan

WAS	WANN	WOMIT	WIE	Verantwort-liche Person
Hygienische Händedesinfektion	nach möglichen Kontaminationen der Schutzhandschuhe, nach jedem abgeschlossenen Arbeitsgang, vor dem Verlassen des Raumes	Händedesinfektionspräparat Spitaderm aus dem Direktspender (1-2ml) (auch jedes vergleichbares Produkt)	Die unverdünnte Lösung in den trockenen Händen verreiben, trocknen lassen	Jede Person
Händereinigung	Nach jedem Arbeitsgang, vor dem Verlassen des Raumes	Händereinigungspräparat, Direktspender (1-2 ml) Frappantol oder ähnliches	waschen	Jede Person
Instrumente und Einmalartikel	nach Gebrauch gefahrlos in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln bzw. nach Ende des Arbeitsganges	Autoklavieren oder Präparat: Ethanol* vergällt, Dosierung: 80%	Autoklavieren oder Einlegen der benutzten Instrumente und Einmalartikel, in 80 % Alkohol, Inaktivierung für mindestens 1 h, abspülen und ggf. entsorgen	Jeder Nutzer
Sterilbänke	Nach jedem Anschalten und vor jedem Ausschalten, bei Wechsel der Experimentator*innen	UV-Licht, Incidin Plus (1 %) oder Freka-Nol (Dosierung: konz), 80 % Ethanol (vergällt)*	Incidin mit getränktem Einmaltuch aufbringen und 30 min einwirken lassen, Freka-Nol aufbringen, 15 Minuten einwirken lassen, feucht abwischen, trocknen lassen Flächendesinfektion der Sterilbank maximal 50 ml/m ² Ethanol verwenden; keine Sprühvernebelung	Jeder Nutzer
Zentrifugen	Nach Gebrauch, bei Kontamination	Präparat: Freka-NOL AF, Dosierung: konz., Einwirkzeit: 5 min Präparat: Ethanol *, Dosierung: 80%, Einwirkzeit: 15 min	ggf. erregerehaltiges Material mit saugfähigem Material aufnehmen und nach Risikostufe 2 nach BiostoffV-Abfälle behandeln; Innenraum und Rotor mit Desinfektionsmittel feucht abwischen, trocknen lassen; Rotor bei Bedarf in gebrauchsfertige Desinfektionsmittellösung einlegen	Jeder Nutzer

Arbeitsflächen	nach jedem Gebrauch bei Kontamination sofort	Präparat: Ethanol *, Dosierung: 80%, Einwirkzeit: 15 min	feucht wischen, trocknen lassen	Jeder Nutzer
Oberflächen von Geräten und Inventar	bei Kontamination	Präparat: Ethanol *, Dosierung: 80%, Einwirkzeit: 15 min	feucht wischen, trocknen lassen	Jeder Nutzer
Fußböden	bei Kontamination	Saugpapiertücher, 80% vergällter Ethanol *I	Kontamination mit Saugpapier aufnehmen, mit Alkohol desinfizieren und reinigen, trocknen lassen	Jeder Nutzer
Mikroskop	bBei Kontamination, mindestens alle 3 Monate	Nach Herstellerangaben	reinigen	Jeder Nutzer
Schutzkleidung, Einmalkittel	Textil: vor der Reinigung, Einmal-Kittel: nach Gebrauch	80% Ethanol*, Autoklav	Nach Kontamination sofort mit Ethanol desinfizieren, autoklavieren immer vor der Reinigung oder Entsorgung	Jeder Nutzer
Schutzhandschuhe (müssen über Manschette des Laborkittels reichen)	Nach Gebrauch	Autoklav	autoklavieren	Jeder Nutzer
Abfälle:	nach jedem Experiment bzw. zum Tagesende	in geeigneten Behältern, Autoklav	In Behältern sammeln und autoklavieren gemäß Kapitel Entsorgung abgeben	Jeder Nutzer

* Zur Vermeidung von Brand- und Explosionsgefahren bei der Wischdesinfektion mit alkoholischen Präparaten (z. B. 80% Ethanol) ist die Anwendung auf kleine Flächen (< 1,0 m²) zu beschränken. Es sind hierzu die Sicherheitsregeln zu "Desinfektionsarbeiten im Gesundheitsdienst" (GUV-R 206) zu beachten. Es sind hierzu die Sicherheitsregeln zur "Prävention chemischer Risiken beim Umgang mit Desinfektionsmitteln im Gesundheitswesen" (GUV-I 207-206) zu beachten.

Nur Mittel und Methoden verwenden, die geeignet sind und die in der jeweils aktuellen Ausgabe einer der folgenden Listen aufgeführt sind:

1. Liste der vom Verbund für Angewandte Hygiene e.V. (VAH) als wirksam befundenen Desinfektions-verfahren
2. Liste der vom Robert Koch-Institut anerkannten Desinfektionsmittel und Verfahren

Hautschutz- und Händehygieneplan im Sinne des Gentechnikrechts

Was Maßnahme	Wann Indikation	Wie Durchführung	Womit Produkt
Hautschutz 	<ul style="list-style-type: none"> - vor Arbeitsbeginn - nach Pausen - vor Feuchtarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Schmuck an Händen und Unterarmen ablegen - Hautschutzcreme gründlich in die Hände einmassieren 	Hautschutzcreme: Herwesan ACQUA
Handschuhe 	Siehe Betriebsanweisung, Hygieneplan Arbeits-, Verfahrensanweisungen „Händehygiene“, etc.	Siehe Betriebsanweisung, Hygieneplan Arbeits-, Verfahrensanweisungen „Händehygiene“, etc.	Siehe Betriebsanweisung, Hygieneplan Arbeits-, Verfahrensanweisungen „Händehygiene“, etc.
Händedesinfektion 	Siehe Betriebsanweisung, Hygieneplan Arbeits-, Verfahrensanweisungen „Händehygiene“, etc.	Siehe Betriebsanweisung, Hygieneplan Arbeits-, Verfahrensanweisungen „Händehygiene“, etc.	Händedesinfektionsmittel: Sterillium Cutasept Entsprechend Hygieneplan
Händereinigung 	<ul style="list-style-type: none"> - vor Arbeitsbeginn - bei sichtbarer Verschmutzung entsprechend Hygieneplan	<ul style="list-style-type: none"> - Händewaschen auf ein Minimum beschränken - Waschlotion aus dem Spender auf den feuchten Händen aufschäumen - gut mit Wasser abspülen - Hände gründlich abtrocknen 	Waschlotion - z.B. Clean and Clever Seifencreme (gebrauchsfertig aus dem Spender) Einmalhandtücher
Händepflege 	<ul style="list-style-type: none"> - nach jedem Händewaschen - zwischendurch bei Bedarf - am Arbeitsende 	<ul style="list-style-type: none"> - Pflegeprodukt gründlich in beide Hände einmassieren 	Pflegelotion oder Pflegecreme z.B. Herwe CURA